



Steirischer Landesrede- und Präsentationswettbewerb 2021

ONLINE Aufzeichnungen – 19. bis 30. April

ONLINE-Live Spontanrede 4. Mai 2021

1. Teilnahmeberechtigt	Schüler_innen der NMS, der mittleren und höheren Schulen (Jahrgänge 2000 bis 2007 - 8. bis 13. Schulstufe) sowie Schüler_innen der PTS (Jahrgang 2000 - 2005), Berufschüler_innen sowie werktätige Jugendliche (Jahrgänge 1997 bis 2002).
2. Ablauf	Von 19. bis 30. April 2021 besteht die Möglichkeit die klassischen Reden, Darstellungen oder Präsentationen auf eine Plattform zu laden – außer Spontanrede! Die Spontanrede wird am Dienstag, 4. Mai 2021 mittels ZOOM, live in der Zeit zw. 09.00 und 17.00Uhr durchgeführt. Detailinfos nach der Anmeldung.
3. Anmeldung/ Kontakt	Für die Vorbereitungsseminare: Frist 6. April 2021 Für den Bewerb: Frist 16. April 2021 jeweils unter www.jugendreferat.steiermark.at . Kontaktperson: Karin Kindermann, Tel. 0316/877-2642 E-Mail: karin.kindermann@stmk.gv.at
4. Themen	Frei wählbar; Anregungen siehe : www.jugendportal.at/redewettbewerb
5. Kategorien (Pro Schule dürfen nicht mehr als sieben Schüler_innen am Bewerb teilnehmen)	<ul style="list-style-type: none"> - Klassische Rede – Polytechnische Schule - Klassische Rede – Berufsschulen - Klassische Rede – Mittlere Schulen - Klassische Rede – Unterstufe und NMS (8. Schulstufe) - Klassische Rede – 9. und 10. Schulstufe (5./6. Klasse) - Klassische Rede – 11., 12. und 13. Schulstufe (7.-9. Klasse) 6-8 Minuten - Spontanrede, 2 bis 4 Minuten - Neues Sprachrohr, bis 8 Minuten, 1 bis 4 Personen - Poetry Slam, bis 6 Minuten - Präsentation, 6 bis 8 Minuten
6. Bewertung	Durch eine Jury
7. Preise	Büchergutscheine und Urkunden der besten drei jeder Kategorie. Die Landessieger der Kategorien dürfen beim Bundesbewerb teilnehmen. Alle übrigen Teilnehmer_innen erhalten eine Urkunde als Teilnahmebestätigung.
8. Beratung	Durch die Jurymitglieder
9. Vorbereitung	Kostenlose Online-Seminare des Landes mit zahlreichen Hilfestellungen und Tipps.
10. Pädagog. Hinweise	Bei mehr als sieben Schüler_innen in den Schule wird vorweg ein schulinterner Wettbewerb empfohlen.

Einleitung

Der Österreichische Bundes- und Jugendredewettbewerb steht für die Möglichkeit junger Menschen ihre Meinungen und Gedanken frei zu äußern, dies jedoch in Respekt vor anderen und ohne, dass es zu einer Abwertung von einzelnen Personen oder Gruppen unter anderem aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Behinderung, ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft oder religiöser Zugehörigkeit kommt.

Der Bewerb wird österreichweit durch das Kuratorium „Österreichischer Jugendredewettbewerb“, dem Bundeskanzleramt koordiniert und in der Steiermark von der Abteilung 6 des Landes, Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend durchgeführt. Die Bildungsdirektion unterstützt den Redewettbewerb ideell und organisatorisch, im Besonderen durch die damit betrauten Lehrerinnen und Lehrer.

Die Veranstalter für den 68. Landesjugendredewettbewerb im Jahr 2021 möchten Sie herzlich einladen, Ihre Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilnahme an diesem Wettbewerb zu motivieren und sie bei der Vorbereitung zu unterstützen.

1. Teilnahmeberechtigte

Es gibt beim steirischen Redewettbewerb folgende gesondert bewertete Teilnehmerkategorien:

KLASSISCHE REDE

Werktätige Jugendliche

sowie Schüler/innen der **Berufsschulen** (Jahrgang 1997 bis 2005)

Mittlere Schulen (Jahrgang 2000 bis 2006)

Schüler/innen der Unterstufe/NMS

8. Schulstufe (4. Klasse) (Jahrgang 2000 bis 2006)

Schüler/innen Polytechnischer Schulen (Jahrgang 1997 bis 2002)

Höhere Schulen 9.-10. Schulstufe (5.-6. Klasse) (Jahrgang 1997 bis 2002)

Höhere Schulen 11.-13. Schulstufe (7.-9. Klasse) (Jahrgang 1997 bis 2002)

„SPRACHROHR“ und „SPONTANREDE“

Werktätige Jugendliche sowie Schüler/innen (Jahrgang 2000 bis 2005)

Teilnahmeberechtigt sind auch Jugendliche, die die Schule oder Lehre abgebrochen haben und Jugendliche in Ausbildungsprojekten. Für die Teilnahme in der Kategorie "Klassische Rede" gilt hier der Schultyp, der zuletzt besucht wurde.

Der Jugendredewettbewerb gilt als **schulbezogene Veranstaltungen**. Schülerinnen und Schüler werden daher für die Teilnahme vom Unterricht freigestellt!

2. Termine und Anmeldung

Pro Schule können sieben Jugendliche teilnehmen. Bei den Vorbereitungsseminaren können bis zu vier TeilnehmerInnen einer Schule angemeldet werden.

Die Anmeldung erfolgt vom Jugendlichen selbst oder über die Schule ausschließlich über folgenden Link: www.jugendreferat.steiermark.at

Bis spätestens 6. April 2021 muss die **Anmeldung** zu den **Vorbereitungsseminaren** erfolgen.

Bis spätestens 16. April 2021 können sich die Jugendlichen selbst oder durch ihre Pädagog_innen für den **Bewerb anmelden**. Danach wird der LINK zum Hochladen der Rede bzw. Darstellung übermittelt.

Diese muss bis **spätestens Freitag, 30. April 2021 hochgeladen** sein.

Die **Ergebnisse** werden am **Mittwoch, 12. Mai 2021** bekanntgeben und die Landessieger_innen zum Bundesbewerb eingeladen. (Infos unter www.jugendinfo-noe.at/redewettbewerb)

3. Kontakt

Ansprechperson in allen organisatorischen Fragen ist Frau **Karin Kindermann**, A6-FA Gesellschaft, Referat Jugend, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz. Tel. 0316/877-2642, E-Mail: karin.kindermann@stmk.gv.at

4. Themen

Das Thema ist bei den vorbereiteten Reden frei wählbar, sofern es sich um einen argumentativ vertretenen Standpunkt handelt, der von allgemeinem gesellschaftlichem Interesse ist, kein fremdes geistiges Eigentum darstellt und nicht gegen geltende Gesetze verstößt. Das Thema (bzw. Themenbereich bei „Spontanrede“) muss vor dem Bewerb bekanntgegeben werden.

Vorschläge können auf www.jugendportal.at/redewettbewerb nachgelesen werden.

5. Wettbewerbskategorien

5.1 „Klassische Rede“

Die Rede ist als Meinungsrede anzulegen, in der eine Rednerin oder ein Redner dem Publikum eigene Erkenntnisse, Appelle und Forderungen zu einem Thema von öffentlichem Interesse vorträgt.

Wichtiger als die Sachaspekte sind die transportierten Meinungen und Haltungen, denn letztlich sollen sich die Rednerinnen und Redner u. a. mit der Frage beschäftigen, welche Ziele sie mit ihrer Rede verfolgen und an wen sie sich richtet. Die Glaubwürdigkeit des Anliegens wird sogar erhöht, wenn klare und erreichbare Adressatinnen und Adressaten genannt werden. Appelle an die Welt, die Großmächte, Konzerne oder Kirchen werden vermutlich wenig bewirken.

Die vorgeschriebene Rededauer von sechs bis acht Minuten hat sich viele Jahre hindurch als angemessen erwiesen, ein Anliegen glaubhaft zu vermitteln.

Ein Konzept oder Redetext kann mitgebracht werden; andere Gestaltungshilfen sind nicht erlaubt.

5.2 „Spontanrede“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden sich schon bei der Anmeldung für einen der folgenden **acht Themenbereiche**:

1. Religion, Sekten und Weltanschauungen
2. Politik und Gesellschaft
3. Medien – Digitalisierung – Technik
4. Film – Musik – Kultur
5. Sport und Gesundheit
6. Umwelt, Lebensraum und Landwirtschaft
7. Freizeit, Schule und Arbeitswelt
8. Jugend und Familie

Am Tag des Bewerbes, das ist Dienstag, 4. Mai 2021, werden zum ausgewählten Themenbereich, Fragen oder Themen zugelost. Nach fünf Minuten Vorbereitungszeit ist dazu eine Rede zu halten. Diese Rede wird über ZOOM live stattfinden.

Die Redezeit soll **zwischen zwei und vier Minuten** liegen.

5.3 „Neues Sprachrohr“

Bei diesem Bewerb soll ein Anliegen in kreativer Form umgesetzt werden, um so das Publikum zum Nachdenken anzuregen; beispielsweise in Versform, in Form eines Poetry-Slams, als Kurzkabarett oder mit Musikbegleitung. Dabei können bis zu vier Darstellerinnen und Darsteller gemeinsam auftreten.

Die sprachlichen Elemente müssen dominieren; nichtsprachliche Gestaltungsmittel sollten die Grundaussage unterstreichen und nicht zum Selbstzweck werden. Reine Musikdarbietungen sind unerwünscht. Es darf sich keinesfalls um eine reine Interpretation, Variation oder Reproduktion bereits vorhandener copyrightgeschützter Werke handeln. Ein neuer Text zu vorhandenen Melodien oder eine weitreichende Überarbeitung von existierenden Vorlagen (Lieder, Szenen aus Theaterstücken, Filmen oder Literatur) sind erlaubt; in diesem Fall muss jedoch ein Quellennachweis erbracht werden.

Dauer der Darbietung: **maximal acht Minuten**. Zeitüber- und -unterschreitungen werden durch Punkteabzüge in der Beurteilung geahndet.

Beim Landesbewerb in der Steiermark gibt es zusätzlich die Unterkategorie Neues Sprachrohr – Poetry Slam. Diese Darbietung sollte **maximal sechs Minuten** dauern.

6. Bewertung

Für die Bewertung der einzelnen Kategorien durch eine Expertenjury werden bundesweit einheitliche **Bewertungsblätter** verwendet, welche unterschiedliche Punktezahlen für verschiedene **Kategorien** vorsehen. Bei „Klassischer Rede“ und „Spontanrede“ sind diese wie folgt:

- 30% **Inhalt** (Klarheit und Nachvollziehbarkeit der Aussage)
- 30% **Präsentation** (Kontakt zum Publikum, Gestik, Spannung, ...)
- 20% **Aufbau** (spannende Einleitung, roter Faden, klares Ende, ...)
- 20% **Sprache** (Aussprache, Grammatik, Wortwahl, ...)

Für das „Neue Sprachrohr“ gibt es ein eigenes, leicht adaptiertes Wertungsblatt.

Zeitüber- oder -unterschreitungen werden durch Punkteabzüge in der Beurteilung geahndet. Unmittelbar nach der „Klassischen Rede“ und „Spontanrede“ werden von einem Interviewer oder einer Interviewerin 1-3 Fragen zum Inhalt der Rede gestellt, deren Beantwortung in die Gesamtpunktezahl eingerechnet wird.

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Höheren Schulen gibt es beim Landesjugendredewettbewerb in der Kategorie „Klassische Rede“ eine getrennte Bewertung der 5./6. Klassen (9./10. Schulstufe) und der 7./8./9. Klassen (11./12./13. Schulstufe). Weiters gibt es eine Bewertung für die Unterstufe (8. Schulstufe).

Zur Ermittlung der Landessiegerin bzw. des Landessiegers werden aus allen Kategorien der Klassischen Rede am Ende des Bewerbes der Punktestärkste ermittelt.

7. Preise

Alle Rednerinnen und Redner erhalten eine **Urkunde**, welche die erfolgreiche Teilnahme bestätigt. Zusätzlich gewinnen die zwei besten in der jeweiligen Kategorie **Büchergutscheine**. Die Sieger_innen, die Landessieger_innen in den jeweiligen Teilnehmerkategorien dürfen außerdem beim **Bundesredewettbewerb** antreten, welcher von **31. Mai bis 1. Juni von dem Bundesland Niederösterreich online** ausgetragen wird.

8. Beratung

Für inhaltliche und pädagogische Beratungen können Sie sich gerne an den Juryvorsitzenden wenden: Dir. Mag. Markus Kerschbaumer (BORG Monsberger) – ker@borg1.at

9. Vorbereitungsseminare – nur online möglich!

Das Referat Jugend des Landes Steiermark bietet allen Teilnehmer/innen, die sich für den Bewerb angemeldet haben, kostenlose **Vorbereitungsseminare für Reden an, die auf Grund der Situation nur online abgehalten werden können**. Die Anmeldung hierzu ist im Zuge der Anmeldung zum Bewerb möglich. Vorzubereiten ist, wenn möglich, eine „Klassische Rede“ bzw. ein Konzept für das „Neues Sprachrohr“. **Jeweils zwei Termine pro Kategorie werden zwischen Dienstag, 13. und Donnerstag, 22. April 2021 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr über ZOOM online stattfinden.**

Die genauen Zeiten werden nach der Anmeldefrist bekanntgegeben.

Das **Vorbereitungsseminar für Präsentationen** findet am **Donnerstag, 8. April 2021 von 15.00 bis 17.00 Uhr** über TEAMS statt. Ein Konzept der Präsentation muss bereits vorhanden sein.

Nach der Anmeldefrist bekommen alle angemeldeten Teilnehmer_innen für die Seminare den Zugangscode.

10. Der Präsentationswettbewerb

unterscheidet sich vom Redewettbewerb vor allem dadurch, dass bei dieser Form der Rede eine computerunterstützte Präsentation eingesetzt wird. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass Reden sowohl in der Öffentlichkeit als auch in den Medien immer häufiger visuell unterstützt werden und auch in der Wirtschaft ein Vortrag ohne professionellen Medieneinsatz kaum mehr denkbar ist.

Die Wahl des Themas ist frei, sofern es sich um einen argumentativ vertretenen Standpunkt handelt, der von allgemeinem gesellschaftlichem Interesse ist, kein fremdes geistiges Eigentum darstellt und nicht gegen geltende Gesetze verstößt. Das Thema muss vor dem Bewerb bekanntgegeben werden.

Teilnehmen können alle Schüler/innen der Jahrgänge 2006 bis 2000, die eine mittlere oder höhere Schule bzw. 8. Schulstufe Unterstufe/NMS (4. Klasse) besuchen.

Die **Dauer der Präsentation** sollte **sechs bis acht Minuten** betragen. Sie reicht aus, um ein Anliegen in überschaubarer und trotzdem fundierter Weise vorzubringen. Zeitüber- und unterschreitungen werden durch Punkteabzüge in der Beurteilung geahndet.

11. Pädagogische Hinweise

Die Teilnahme an einem Redewettbewerb fördert eine Vielzahl von Kompetenzen, von denen die meisten auch in den aktuellen Lehrplänen genannt werden, nicht nur für das Fach **Deutsch**, sondern auch im Bereich „**Politische Bildung**“ sowie in anderen Unterrichtsgegenständen, je nach Thema.

Wesentlich ist beim Redetraining das schrittweise Einüben der nötigen Fertigkeiten, beginnend mit kurzen Auftritten und Spontanreden, bis hin zur vorbereiteten längeren **Rede vor der Klasse**. Auch talentierten Rednerinnen und Redner mangelt es allerdings anfangs oft an Selbstbewusstsein, weshalb es wichtig ist, diese gezielt zu **ermutigen** und zu einer Teilnahme am Redewettbewerb aktiv aufzufordern.

Am Ende der schulischen Vorbereitung kann und soll ein **schulinterner Wettbewerb** stehen. Da pro Kategorie und Schule max. zwei Teilnehmerinnen zum Landesjugendredewettbewerb antreten dürfen, hat sich der Schulbewerb als faires und objektives Auswahlverfahren in vielen Fällen bewährt und wird auch an einigen Schulen regelmäßig durchgeführt. Das Referat Jugend stellt hierfür auf Anfrage ein Info-Paket sowie Bewertungsbögen zur Verfügung, und die Jurymitglieder (siehe Kapitel 8) geben gerne Tipps zur Durchführung.

Die Landessieger_innen der Kategorien, Klassische Rede, Spontanrede, Neues Sprachrohr werden zur Teilnahme am Bundesbewerb, der von 30. Mai bis 1. Juni 2021 nur online stattfinden wird, eingeladen.

Infos: Karin Kindermann, ABT6 – FA Gesellschaft – Referat Jugend
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz,
Tel.: 0316 877 2642
karin.kindermann@stmk.gv.at
www.jugendreferat.steiermark.at